

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. Oktober — Berne, le 10 Octobre — Berna, li 10 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti Federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Bekanntmachung betreffend Amortisation.

(Dritte und letzte Publikation.)

Die Firma Zündel & Comp. in Schaffhausen stellt das Gesuch um Amortisation eines verloren gegangenen Couponsbogens zu Aktie Nr. 293 der Schweizerischen Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein in Schaffhausen, Emission von 1864.

Es ergeht nun gemäß Schlußnahme des Bezirksgerichts Schaffhausen vom 25. Januar 1883 an alle Diejenigen, welche berechnigte Ansprüche an den genannten Couponsbogen glauben erheben zu können, die Aufforderung, solche innert Frist von drei Jahren von heute an, d. h. bis und mit dem 9. Februar 1886 bei dem Präsidium des Bezirksgerichts Schaffhausen geltend zu machen, unter dem Androhen, daß andernfalls nach § 854 des eidgen. Obligationenrechtes vorgegangen würde. (Erste Publikation im Handelsamtsblatt Nr. 7 vom Jahr 1883, zweite in Nr. 48 vom Jahr 1884.)

Schaffhausen, 9. Februar 1883.

Aus Auftrag,
Die Kanzlei des Bezirksgerichtes:
R. Tanner.

Amortisationsbegehren.

Gemäß Erkenntniß des Civilgerichtes des Kantons Glarus vom 7. Oktober 1885 wird der Inhaber des seit dem am 9. Juli abhin in Schwanden stattgehabten Brandfalle vermißten Sparkassaheftes Nr. 13249 der Glarner Kantonalbank lautend auf Wittwe Anna Luchsinger geb. Tschudi in Schwanden im Betrage von Fr. 673. 95 aufgefordert, dasselbe innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten a dato dem Hrn. Gerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls solches kraftlos erklärt würde.

Glarus, 7. Oktober 1885.

Civilgerichtskanzlei.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermißten auf den 31. März 1881 gekündigten Obligation Nr. 493 im Betrage von Fr. 200 auf die Leihkasse für den Wahlkreis Stäfa, zu Gunsten J. Wilhelm Ryffel im Püntaker-Stäfa, d. d. 14. November 1876, verzinslich à 4 1/2 %, nebst angehängten Coupons per 14. November 1879, 1880 und 1881, aufgefordert, binnen einer Frist von drei Jahren von heute an gerechnet, das Papier der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Meilen, den 7. Oktober 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber:
Manz.

Der Inhaber des vermißten Sparheftes der Schweizerischen Volksbank, Filiale Zürich, Nr. 118, mit 31. Dezember 1884 Fr. 1577. 75 betragend und zu Gunsten des Melchior Reinhard, Gärtner in Zürich, lautend, oder wer sonst über dasselbe Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit aufgefordert, bis zum 14. November d. J. in der unterzeichneten Gerichtskanzlei sich zu melden, widrigenfalls das Heft für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 8. August 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Sekt. I. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 3. Oktober. Die Firma „J. J. Altorfer“ in Uster ist durch Hinschied des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **J. J. Altorfer's Witwe** in Uster ist Rosina Altorfer geb. Korrodi von und in Uster. Natur und Lokal des Geschäftes: Wie bisher.

3. Oktober. Unter der Firma **Franz Götz & Comp.** in Zürich haben Franz Götz von Hüfingen, Großh. Baden, und Amadeus Ackermann von Wolfwyl, Kt. Solothurn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Arbeiterkleiderfabrikation. Geschäftslokal: Niederdorfstraße 28.

3. Oktober. Die Firma **Rüstow & Cie** in Zürich ist, da sich diese Kollektivgesellschaft aufgelöst hat und die Liquidation durchgeführt ist, erloschen.

3. Oktober. Die Firma **C. & E. Langerfeld** in Barmen hat als Vertreter ihrer schon vor 1883 in Riesbach errichteten Zweigniederlassung den Ludwig Carl Emmelius von Gießen-Hessen, wohnhaft in Riesbach, ernannt und ihm Prokura erteilt.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Emil Rudolf Huber** in Pfäffikon ist Emil Rudolf Huber von Zürich, in Pfäffikon. Natur des Geschäftes: Fabrikation elektrischer Installationen und Handel in Posamenteriewaren.

6. Oktober. Die Firma „**Samuel Braunschweig**“ in Zürich führt von nun an den Zusatz «vormals J. Bollag & C^o» und kürzt den Vornamen „**Samuel**“ in «S.». Sie heißt demgemäß nun: **S. Braunschweig, vormals J. Bollag & C^o** in Zürich.

6. Oktober. Die Firmen „**Eugen Carl Gossweiler**“ und „**A. Baer, A. Lämmelin's Nachfolger**“, beide in Zürich, sind erloschen. Eugen Carl Gossweiler von und in Zürich und Arnold Bär von Turbenthal, in Zürich, haben unter der Firma **Gossweiler & C^o** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Oktober 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fourtirhandlung. Geschäftslokal: Brunngrasse 15.

6. Oktober. Carl Heinrich Altorfer von und in Außersihl ist Alleinhhaber der Firma **Carl Altorfer** in Außersihl. Natur des Geschäftes: Samenhandlung. Geschäftslokal: Badenerstraße 236.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1885. 5. Oktober. Inhaber der Firma **Eduard Pfister** in Langenthal ist Eduard Pfister von Walliswyl-Wangen, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Droguerie-, Spezerie-, Farbwaaren- und Liqueurhandlung.

Bureau Biel.

2. Oktober. Inhaber der Firma **J. A. Froidevaux** in Biel ist Herr Jules Arnold Froidevaux von Noirmont, in Biel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uhrengeläusen aller Art in Silber. Domicil: Biel.

Bureau de Delémont.

7 octobre. **Inscription complémentaire.** Il s'est glissé une omission dans la publication de l'inscription au registre du commerce concernant la **Banque foncière du Jura**, à Delémont, parue dans le

n° 96 de la Feuille officielle du commerce du 26 septembre 1885; il faut ajouter après les mots: « de signer » figurant à la trentième ligne de la dite publication, les mots: **et de consentir.**

Bureau de Delémont.

Bureau Interlaken.

8. Oktober. Die Herren Christian Zumburn von und zu Ringgenberg und Gottfried Lang von Dagmersellen, in Ringgenberg, haben unter der Firma **Zumburn & Lang** am 1. August abhin eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Zweck des Geschäfts: Fabrikation und Handel mit geschnitzten Holzwaaren. Sitz: Ringgenberg bei Interlaken.

Bureau de Porrentruy.

5 octobre. Le chef de la maison **Jos. Hublard**, à Porrentruy, est Joseph Hublard, originaire de Ocourt, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Commencé avant le premier janvier 1883.

5 octobre. Le chef de la maison **L. Cuenin**, à Porrentruy, est Louis Cuenin, originaire de Monthouton, Doubs, France, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Chef d'atelier de monteurs de boîtes. Commencé avant le premier janvier 1883.

5 octobre. Le chef de la maison **Jacques François Petignat**, à Alle, est Jacques François Petignat, originaire de Alle, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Commencé en août 1885.

5 octobre. Le chef de la maison **C. Beureux**, à Fahy, est Constant Beureux, originaire de Fahy, y domicilié. Genre de commerce: Marchand de vins. Commencé avant le premier janvier 1883.

5 octobre. Le chef de la maison **Léonard Adam**, à Cornol, est Léonard Adam, originaire de Cornol, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Commencé avant le premier janvier 1883.

5 octobre. Le chef de la maison **Sy. Kohler**, à Boncourt, est Sylvain Kohler, originaire de Porrentruy, domicilié à Boncourt. Genre de commerce: Brasserie. Commencé avant le premier janvier 1883.

6 octobre. Le chef de la maison **J. Lévy**, à Porrentruy, est Josué Lévy, originaire de Delle par option, demeurant et domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Etoffes. Commencé avant le premier janvier 1883.

7 octobre. Le chef de la maison **Ch. Überschlag**, à Porrentruy, est Charles Überschlag, originaire de Danjoutin, France, par option, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Boulangerie. Commencé avant le premier janvier 1883.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

3 octobre. 1^o M^{me} Constance née Chappatte, veuve de Vénuste Baume, propriétaire; 2^o Justin Baume; 3^o M^{me} Eugénie Baume; 4^o M^o Jules Baume; 5^o M^o Louis Baume; 6^o M^o Paul Baume, et 7^o M^{me} Marie Baume, tous originaires des Bois, y demeurant, ont par acte notarié Beuret, le 20 juin 1885, constitué sous la raison sociale **Veuve Vénuste Baume et fils**, une société en nom collectif, dont le siège est aux Bois. La société a commencé ses opérations aujourd'hui même. M^{me} veuve Vénuste, M^o Justin Baume, et Louis Baume, auront seuls et séparément la signature sociale. Genre de commerce: Vente de farines, épiceries, vins et spiritueux.

3 octobre. La raison **Ls Baume, fils, aux Bois**, a cessé d'exister par suite du décès de son chef.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1885. 6 octobre. Sous la raison Caisse d'amortissement de la dette publique il a été créé, par la loi du 25 novembre 1867, une caisse spéciale ayant qualité de personne morale distincte de l'Etat, dans le sens de l'art. 13 du Code civil fribourgeois. Les dispositions de la loi précitée, ainsi que celles contenues dans les décrets du 20 mai 1868, du 26 mai 1869, du 19 février 1874, dans la loi du 15 mai 1874, dans celle du 26 mai 1879 et à l'art. 2 de la loi du 18 novembre 1879, ont été abrogées et remplacées par celles de la loi du 17 mai 1881, du règlement y relatif et par la loi fédérale du 8 mars 1881 sur l'émission et le remboursement des billets de banque. La Caisse d'amortissement de la dette publique a son siège à Fribourg, elle relève du grand conseil, toutefois elle est placée sous la surveillance du conseil d'Etat. Le passif de la caisse est assuré par la garantie spéciale de tout l'actif de la caisse et, en cas d'insuffisance de celle-ci, par la garantie générale de l'Etat. Les ressources de la caisse sont: *a.* la dotation qui lui est attribuée par la loi du 17 mai 1881; *b.* les bénéfices qu'elle peut réaliser par ses opérations; *c.* le bénéfice de liquidation de la Caisse d'amortissement des dîmes; *d.* le produit des aliénations de forêts qui ne seraient pas compensées par des acquisitions approximativement égales; *e.* les aliénations du domaine de l'Etat ou les remboursements de capitaux qui ne sont pas appliqués à des acquisitions immobilières; *f.* les autres sources de revenu que la loi pourrait lui attribuer. La dotation de la caisse se compose: *a.* de 3000 actions de la compagnie des chemins de fer S. O. S., ou leur produit; *b.* du produit des coupes extraordinaires faites dans les forêts de l'Etat, ensuite d'autorisation du grand conseil, en sus du plan d'aménagement; *c.* de la perception des centimes additionnels fixée par la loi spéciale; *d.* de l'excédant des recettes du budget ordinaire qui sera affecté à cette destination; *e.* des sommes provenant du partage prévu entre l'Etat et les actionnaires, dans l'acte de cession du chemin de fer; *f.* des intérêts des obligations de la dette publique remboursées ou rachetées par la Caisse d'amortissement en vertu des dispositions de la loi; *g.* de l'intérêt et de la commission des sommes remboursées sur la dette flottante, aux conditions fixées par le conseil d'administration pour les opérations prévues à la litt. *a* de l'art. 6 de la loi. La Caisse d'amortissement est chargée annuellement: De l'amortissement de l'emprunt de l'Etat de 1884, de l'amortissement et du remboursement des dettes de l'Etat existantes, ou dont elle pourra être chargée, de l'application des bénéfices en rachat de titres de la dette publique flottante ou consolidée. Les opérations de la caisse consistent dans l'escompte de lettres de change, de billets à ordre et autres effets de commerce, encaissements, comptes-courants, prêts sur billets, placements sur hypothèque, achat de titres et généralement toutes les opérations ordinaires des banques. Elle peut aussi émettre des obligations.

Les ressources et les charges de la Caisse d'amortissement de la dette publique forment un budget spécial soumis chaque année au grand conseil dans sa session de novembre. Le capital d'exploitation de la Caisse d'amortissement est évalué à **fr. 750,000**. L'établissement est administré par un conseil d'administration composé de 7 membres, nommés par le grand conseil pour une période de 7 ans, renouvelés par septième et rééligibles. Ce conseil est actuellement composé de MM. Gottrau Pierre, président; Renevey, avocat, vice-président; Kaeser Jean, député, les trois à Fribourg; Bullet, notaire à Estavayer; Deschenaux, receveur d'Etat à Romont; Petit-pierre, député à Morat. Un des membres du conseil d'administration n'ayant pas accepté sa nomination, est à élire dans la prochaine session du grand conseil. Le conseil d'administration désigne 2 membres qui, avec le directeur, forment un comité de direction, auquel est confiée la gestion de la caisse. Le caissier a voix consultative dans ce comité. Les membres du comité de direction sont: MM. Grivel Louis, directeur; Sallin Jules; Monney Charles; Julmy Alfred, caissier, tous à Fribourg. Le directeur est nommé par le grand conseil pour le terme de 4 ans; il a la signature de la Caisse d'amortissement et signe tous les actes et billets émis par l'établissement; en cas d'empêchement temporaire, le directeur est remplacé par un membre du comité de direction autorisé à cet effet par le conseil d'administration. Le remplaçant signe par procuration. Le grand conseil nomme également deux censeurs pour 2 ans. Les fonctions de censeurs sont remplies actuellement par MM. Comte Antoine, négociant et Jungo, notaire, les deux à Fribourg. La Caisse d'amortissement possède quatre agences dans le canton, savoir: celles de Bulle, Romont, Châtel-St-Denis et Morat. Le conseil d'administration peut augmenter ou diminuer le nombre de ses agences, suivant ses convenances. La loi ne contient aucune disposition quant à la forme à suivre pour les publications concernant l'établissement.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 5. Oktober. Die Firma **Jb Meyer** in Basel (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Kleindietwil) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Oktober. Die Firma **F. Waldner** in Basel hat ihre Spezerei- und Kolonialwarenhandlung aufgegeben und beschäftigt sich nunmehr mit Papierhandlung in gros und Papiersackfabrikation.

6. Oktober. Der Inhaber der Firma „**J. Spiess**“ in Basel, Friedrich Wilhelm Spiess, ändert seine Firma ab in **F. W. Spiess**.

6. Oktober. Inhaber der Firma **G. Jouve** in Basel ist Guillaume Jouve von Valéjols (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Regen- und Sonnenschirmen. Geschäftslokal: Gerbergasse 59.

8. Oktober. Inhaber der Firma **P. Kunz** in Basel ist Pius Kunz von Zeuthern (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Papierhandlung, Lager von Geschäftsbüchern und Bureauutensilien. Geschäftslokal: Aeschengraben 8.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 7. Oktober. Inhaber der Firma **Aug. Eberli-Oertli** in Herisau ist August Eberli von Wittenbach und Häggenschwil (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Mehl- und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Zum Anker Nr. 15 Oberdorf.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1885. 6. Oktober. Die Firma **Carl Anderes** in St. Gallen wird wegen Wegzugs des Inhabers gelöscht.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1885. 6. Oktober. Inhaber der Firma **J. Knechtli-Michel** in Wohlen ist Jakob Knechtli-Michel von Schöffland, in Wohlen. Natur des Geschäftes: Handel mit Kolonialwaaren und Schnupftabakfabrikation. Geschäftslokal: Almenstraße.

Bezirk Brugg.

6. Oktober. Inhaber der Firma **Carl Anderes** in Brugg ist Carl Joachim Anderes von St. Gallen, in Brugg. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Hauptstraße.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1885. 3 octobre. Le chef de la maison **P. Krüger**, à Lausanne, est Paul Krüger, de Hermersdorf (Prusse), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fabrique de cigares et tabacs. Rue de la Tour, 12.

5 octobre. La raison „**H. Boulenaz-Meyer**“, à Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. M^{me} Louise Wuille, de la Sagne (Neuchâtel), domiciliée à Lausanne, a repris le 16 septembre écoulé, sous la raison **Louise Wuille**, à Lausanne, le commerce d'épicerie de la maison précédente.

Bureau de Rolle.

7 octobre. Alfred Richard, de Mont-le-Grand, et Albert Louis François Rolaz, de Gilly, les deux prenant domicile à Rolle, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Richard et Rolaz**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1885. Genre de commerce: Toilerie, draperies, nouveautés et confection. Magasin et bureau: Grande Rue, n° 106.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 2 octobre. La société en nom collectif **Dittsheim frères**, à la Chaux-de-Fonds, avec maison à Milan, publiée le 7 mars 1883 dans le n° 33 de la Feuille officielle suisse du commerce, s'est dissoute dès le 22 septembre 1885; les associés Aaron et Maurice Dittsheim en opèrent la liquidation.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

5 octobre. La maison **Dubois et Bourquin**, à Buttes, donne procuration à Ernest Bourquin, originaire de Buttes, y domicilié.

Bureau de Neuchâtel.

3 octobre. Sous la dénomination de **Fonds des Sachets de la Paroisse française de l'Église nationale protestante de Neuchâtel-ville** il existe, à Neuchâtel, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations. Cette fondation a pour but l'assistance des pauvres de la paroisse prénommée: Elle subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ses biens. Les statuts ont été reçus en acte authentique, le 10 avril 1885, par M^r Aug. Roulet, notaire à Neuchâtel, homologués le 24 avril 1885, par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel, et autorisés par le grand conseil du même canton le vingt mai de la même année. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de vingt membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale a lieu sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens de la paroisse. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président actuel du collège des anciens de la paroisse française de l'Église nationale protestante de Neuchâtel-ville est le citoyen Louis Nagel, pasteur, et le secrétaire en est le citoyen Eugène Borel, comptable, tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 1^{er} octobre. En conformité de procès-verbaux notifiés ce jour par le conseil d'administration de la société anonyme **La Genevoise**, ayant son siège à Genève, le susdit conseil a, dans sa séance du 14 juillet 1885, appelé aux fonctions d'administrateur le sieur Henri Chauvel, banquier, domicilié à Genève. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur **Emile Humbert**, démissionnaire depuis le 12 mai dernier.

2 octobre. Le chef de la maison **Lanternier**, à Plainpalais, est Antoine François Lanternier, d'Epagny-sur-Jonzier (Haute-Savoie), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 12, Chemin des Savoises.

5 octobre. La raison **Commarmond** (fabrique de lits de fer), à Genève, est éteinte dès le douze avril 1885, ensuite du décès de son titulaire.

5 octobre. Le chef de la maison **Gabriel Weil**, à Genève, commencée le trente juin 1885, est Gabriel Weil, d'Épiqueuz (Jura bernois), domicilié à Genève. Genre de commerce: Chaussures. Magasins: 26, Rue de Rive et 14, Rue d'Italie.

5 octobre. En conformité d'un extrait de procès-verbal notifié ce jour, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société hydraulique de la Rive gauche du Rhône**, ayant son siège à Genève, a, dans sa réunion du 30 avril 1885, appelé aux fonctions d'administrateur de cette société, le sieur Alfred Mozer, avocat, domicilié à Genève. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur **David Broillet**, décédé.

5 octobre. Par jugements du tribunal de commerce, rendus le 5 de ce mois, les titulaires des raisons ci-après ont été déclarés en faillite et les dites raisons radiées d'office, savoir:

Ad. Bomann (commerce de fruits, légumes et primeurs), à Genève;
F. Cartier (restaurateur et tenancier de l'Hôtel de Savoie, 3, Rue de la Rive), à Genève.

5 octobre. Sous la dénomination de Société de la Fruitière de Chouilly, il existe depuis un grand nombre d'années dans le hameau de Chouilly, commune de Satigny, une société qui, suivant acte reçu par M^r Charles Binet, notaire à Genève, le 25 septembre 1885, s'est constituée en association, conformément au titre XXVII du Code fédéral des obligations. Son siège est au hameau de Chouilly, commune de Satigny, dans l'immeuble de la fruitière, qui lui appartient. L'association conserve la dénomination de **Société de la Fruitière de Chouilly**. Elle a pour but l'exploitation de la dite fruitière, comme laiterie et fromagerie, au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires. Sont sociétaires, les personnes désignées à l'article 3 des statuts, propriétaires dans les proportions y indiquées, des trois cent cinquante-quatre actions de vingt-cinq francs chacune, représentant le capital social. Chaque action contribue pour un trois cent cinquante-quatrième aux frais d'acquisition, d'entretien et d'exploitation de la fruitière et donne droit à un trois cent cinquante-quatrième de l'actif social. De nouveaux membres pourront être admis dans l'association moyennant une finance à déterminer dans chaque cas particulier par l'assemblée générale. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association, en notifiant sa démission à la commission administrative, quatre semaines au moins avant la fin d'un exercice annuel. Tout ce qui concerne la transmission des parts en cas de décès ou de vente par un sociétaire, de ses bâtiments d'exploitation rurale, est réglé par l'article 7 des statuts. L'association est dirigée par une commission de trois membres, savoir: Un président, un trésorier et un secrétaire, nommés chaque année par l'assemblée générale des sociétaires. Pour tous actes à passer, la commission administrative est valablement représentée par les signatures de deux de ses membres. Lors de la dissolution de la société, l'actif net, après extinction du passif, sera réparti entre les sociétaires, au prorata de leurs actions. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société qui ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. Les membres actuels de la commission administrative sont: MM. Jean Marc Sulliger, président; Louis François Garnier, trésorier; Louis Garin, secrétaire, tous trois propriétaires, domiciliés à Chouilly.

6 octobre. Les suivants: Georges Guggenbühler, de Liel (Duché de Bade), et Jean Schoeffler, des Eaux-Vives, tous deux poêliers-serruriers et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué au dit lieu et sous la raison sociale **Guggenbühler & Schoeffler**, une société en nom collectif, qui a commencé le premier octobre 1885 et qui aura pour objet la fabrication,

le commerce et les réparations d'appareils de chauffage. Chaque associé aura la signature sociale. Bureau et atelier: Au Pré-l'Évêque.

6 octobre. La raison „Ch. Goerg fils“, à Genève, a cessé d'exister ensuite de l'entrée du titulaire dès le 1^{er} juillet dernier, dans l'association mentionnée ci-après. La procuration que cette maison avait conférée au sieur **Walter Antoine Näf**, de Flawyl (St-Gall), a cessé d'être en vigueur à la même date. Les suivants: Charles Goerg fils, sus-mentionné, et Charles Emile Adolphe Goerg, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Goerg Frères**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1885 et qui a repris la suite des affaires de la maison radiée. Genre d'affaires: Taille de pierres pour bijouterie. Bureau: 8, Rue Berthelier.

Mittheilung des schweizerischen Konsuls in Patras.

Patras, den 29. September 1885. Die Korinthenerte, das Element, welches so zu sagen ausschließlich unsern Importmarkt beeinflusst, ist günstig ausgefallen. Es darf aber darum noch nicht erwartet werden, daß sich ein plötzlicher Umschwung im hiesigen Geschäftsverkehr fühlbar machen werde, denn die eine gute Ernte dürfte kaum ausreichen, um den Schaden von zwei vorhergegangenen schlechten Ernten wieder gut zu machen; dann sprechen da noch andere Faktoren mit, wie politische Verhältnisse, das neue Ministerium (welches den Zolltarif ändern, die Monopole aufheben soll und welches vielleicht den Zwangskurs wieder einführen wird), dann die griechische Bank, welche schon seit geraumer Zeit nicht mehr scontirt (was natürlich die Zahlungen und infolge dessen die Geschäfte nicht wenig erschwert), endlich die neuerdings in Italien wieder aufgetretene Cholera.

Immerhin hat der durch die zwei vorletzten Korinthenerten hervorgerufene Geldmangel angefangen zu weichen; die Zahlungen gehen aus der Provinz etwas regelmäßiger ein und wird daher nach und nach auch wieder mehr Leben in unsern Markt kommen.

Wir möchten aber darauf aufmerksam machen, daß die jetzt eingehenden Gelder hauptsächlich dazu dienen, alte (mitunter vorjährige) Schulden zu decken und daß, bis die jüngsten verfallenen Posten beglichen sind, noch geraume Zeit vergehen dürfte. Inzwischen wird unser Platz in der Einschränkung seiner Provinzialkredite beharren und, da Patras hauptsächlich mit der Provinz arbeitet, werden auch in nächster Zeit die neuen Bestellungen nach Außen hin noch spärlich ausfallen; denn wer wird gerne neue Geschäfte anknüpfen, bevor die alten wenigstens größtentheils ganz abgewickelt sind?

Wir können nicht umhin, hier wiederholt auf die Vorsicht und Zurückhaltung hinzuweisen, welche unsere Kunden schon von selbst alle die Zeit her in der Ausgabe von Bestellungen beobachtet haben und darf es wohl ausgesprochen werden, daß sich unser Platz während der so schwierigen Krise unseres Marktes mit wenigen Ausnahmen gut gehalten hat.

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hieneach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprimee bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion portofrei bezogen werden können:

- | | |
|--|-----------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen | Fr. 1. 60 |
| Die Anmerkungen separat | » —. 55 |
| 2) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Oktober 1881 | » —. 55 |
| 3) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs | » —. 05 |
| 4) Waaren- und Länderverzeichnis für die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande | » —. 55 |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per 100 Stück | » —. 60 |
| Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben. | |

Edig. Oberzolldirektion.

Avis.

Nous référant à nos publications antérieures, nous rappelons, dans l'intérêt du public aussi bien que dans celui de l'administration des péages, et afin d'éviter des longueurs que, moyennant l'envoi préalable des montants ci-après désignés, on peut se procurer francs de port aux directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, ainsi qu'à la direction générale des péages les imprimés suivants:

- | | |
|--|-----------------|
| 1 ^o Le tarif des péages, avec registre alphabétique et annotations | fr. 1. 60 |
| Les annotations séparément | » —. 55 |
| 2 ^o Le règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages | » —. 55 |
| 3 ^o L'ordonnance du conseil fédéral concernant la statistique du commerce | » —. 05 |
| 4 ^o Le répertoire des marchandises et des pays pour la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger | » —. 55 |
| 5 ^o Formulaires de déclaration, par quantité de cent au moins à 50 ct. le cent plus 10 ct. d'affranchissement | le cent » —. 60 |

Les demandes de déclarations de moins de 100 exemplaires d'un même formulaire doivent être adressées aux bureaux de péages.

Direction générale des péages.

Fremde Konsulate in der Schweiz.

Der Bundesrath erteilte dem Grafen Antonio Marazzi das Exequatur als italienischer Konsul in Lugano.

Consulats étrangers en Suisse.

Le conseil fédéral a accordé l'exequatur en qualité de consul italien à Lugano à M. le comte Antonio Marazzi.

Publication de l'Administration des postes suisses.

1° Dorénavant les cartes postales doubles (avec réponse payée) sont aussi admises dans l'échange avec Siam.

2° Les colis postaux à destination des localités de la province de Palerme (Sicile) peuvent de nouveau être admis à l'expédition. Le service des colis postaux reste toutefois suspendu pour ce qui concerne les autres provinces de la Sicile, de même que pour

la Sardaigne. Peuvent néanmoins être admis au transport les envois contenant des médicaments et des désinfectants, lorsque ces envois répondent aux dispositions du chiffre 1 de l'ordre de service n° 184 de 1884.

3° Il est dorénavant aussi permis d'introduire du *tabac* en Espagne au moyen des colis postaux. Le contenu des envois de l'Espagne doit, il va de soi, être spécifié exactement dans les déclarations de douane s'y rapportant.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. — Marques suisses de fabrique et de commerce.**Bekanntmachung.**

Die untenfolgenden, unter No 1334 und 1335 auf die Firma

Baumwollspinnerei und Zwirnerei Niederuster in Zürich

eingetragenen, für « Nähfäden in Strängen » verwendeten Marken sind heute auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht worden.

No 1334.



No 1335.



Bern, den 7. Oktober 1885.

Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 3. Oktober 1885, 11 Uhr Vormittags.

No 1454.

Mühlengeschäft Weidmann,

Olten.



Feines Wagenfett.

Le 7 octobre 1885, à onze heures avant-midi.

No 1455.

Ch^s-H. Bovet-Lardet, fabricant,

Fleurier.

لببہ

Horlogerie.

(Transmission de la marque No 194 enregistrée au nom de la maison:

Eug^e Lebet & Bovet à Fleurier.)

Le 7 octobre 1885, à onze heures avant-midi.

No 1456.

Ch^s-H. Bovet-Lardet, fabricant,

Fleurier.

لببہ ایہ بوشیہ

Horlogerie.

(Transmission de la marque No 195 enregistrée au nom de la maison:

Eug^e Lebet & Bovet à Fleurier.)

Le 7 octobre 1885, à onze heures avant-midi.

No 1457.

Ch^s-H. Bovet-Lardet, fabricant,

Fleurier.

لببہ

Horlogerie.

(Transmission de la marque No 196 enregistrée au nom de la maison:

Eug^e Lebet & Bovet à Fleurier.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Parte non ufficiale.

Ausfuhr aus dem Konsularkreis Genf (die Agentur von Vevey inbegriffen) nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im III. Quartal 1885: Uhren und Uhrenteile 498,864 Fr. (III. Quartal 1884: 661,139 Fr.); Musikdosen 312,694 Fr. (381,471 Fr.); Leder 118,261 Fr. (342,940 Fr.); Milchprodukte 112,325 Fr.; Bijouterie 5967 Fr.; Instrumente zu wissenschaftlichen Zwecken 5647 Fr.; Verschiedenes 25,814 Fr. Total 1'079,572 Fr. gegen 1'621,981 Fr. im III. Quartal 1884. Minusdifferenz 542,409 Fr.

Exportation du district consulaire de Genève (y compris l'agence de Vevey) à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord durant le III^e trimestre 1885: Montres et fournitures d'horlogerie 498,864 francs (III^e trimestre 1884: 661,139 fr.); boîtes à musique 312,694 fr. (381,471 fr.); cuir 118,261 fr. (342,940 fr.); produits lactés 112,325 fr.; bijouterie 5967 fr.; instruments à l'usage scientifique 5647 fr.; divers 25,814 fr. Total 1'079,572 fr. contre 1'621,981 fr. durant le III^e trimestre 1884, soit une diminution de 542,409 fr.

Konferenzen betreffend Beurtheilung des Rindviehs.

Die vom eidg. Landwirtschaftsdepartement für die romanische Schweiz in Aussicht genommene Konferenz über Beurtheilung des Rindviehs (vide Handelsamtsblatt Nr. 79) ist auf die Tage vom 2. bis 4. November nächstnächst festgesetzt worden. Dieselbe wird in Lausanne (Champ de l'Air) stattfinden und Montag den 2. November, Morgens 8 Uhr beginnen. Die Leitung haben die Herren Professor Berdez in Bern und Professor Bieler in Lausanne übernommen. Außer den kantonalen Delegirten werden auch anderweitige Interessenten eingeladen, sich an dieser Konferenz zu betheiligen. Den Bezirken deutscher Zunge der Kantone Bern, Freiburg und Wallis wird Gelegenheit geboten werden, an eine im Dezember nächsthin auf der landwirtschaftlichen Schule Rütli bei Bern stattfindende Konferenz Delegirte zu entsenden.

Conférences relatives aux procédés à employer pour l'examen du bétail.

La conférence sur l'examen du bétail bovin, instituée par le département fédéral de l'agriculture pour les cantons de la Suisse romande (voir n° 79 de la feuille off. du commerce), est fixée aux 2, 3 et 4 novembre prochain; elle aura lieu à Lausanne (Champ-de-l'Air), et commencera le lundi 2 novembre, à 8 heures du matin; elle sera dirigée par MM. les professeurs Berdez, à Berne, et Bieler, à Lausanne. Outre les délégués cantonaux, les autres personnes intéressées sont aussi invitées à prendre part à cette conférence. Les districts de langue allemande des cantons de Berne, Fribourg et Valais auront l'occasion d'envoyer des délégués à une conférence qui aura lieu dans le courant du mois de décembre prochain, à l'école d'agriculture de la Rütli, près de Berne.

Statistique des chemins de fer suisses. Le département fédéral des postes et chemins de fer vient de publier un résumé de la statistique des chemins de fer suisses sous le titre de « Résultats de l'exploitation des chemins de fer suisses à traction de locomotives en 1884 ». Cette publication est faite dans le but de porter plus rapidement à la connaissance du public les renseignements statistiques principaux de l'exploitation des chemins de fer, l'élaboration de la statistique complète de 1884 ne pouvant être terminée avant mai 1886. Les données qui suivent sont extraites de la statistique en question:

Longueur des lignes. Durant l'année 1884, les lignes suivantes à traction de locomotives ont été livrées à l'exploitation: Locle-Col-des-Roches (2155 m), Tramelan-Tavannes (8809 m). En revanche, la ligne Derendingen-Biberist (3020 m) a été fermée. La ligne de jonction de Bâle qui jusqu'ici était traitée comme une entreprise propre, a été fusionnée avec la ligne du Central dans la statistique de 1884. La longueur réelle des lignes de chemins de fer suisses à traction de locomotives était de 2'757,958 m à la fin de 1884 et la longueur exploitée de 2890 km. Dans ce dernier chiffre sont compris à double 75 km de lignes utilisés en commun. La moyenne de l'année était de 2884,9 km pour les lignes exploitées.

Matériel roulant. Le parc des lignes suisses comprenait 619 locomotives, 1807 voitures à voyageurs avec 80,245 places et 9031 wagons à marchandises possédant une faculté de chargement de 93,020 tonnes.

Trafic. Il avait été transporté 23'488,640 voyageurs et 7'345,189 t de bagages, animaux et marchandises.

Recettes d'exploitation. Elles s'élevaient en total à 71'645,230 fr., provenant 67'912,866 fr. du produit des transports et 3'732,364 fr. de recettes diverses.

Dépenses de l'exploitation. En total, les dépenses d'exploitation ascendaient à 38'534,915 fr.

Profits et pertes. Ce compte présentait les chiffres suivants:

1^o Aux recettes, un total de 42'816,379 fr. se décomposant ainsi: 2'466,957 fr. solde de l'année précédente, 33'110,315 fr. excédent des recettes de l'exploitation, 2'059,331 fr. produit de capitaux, 179,351 fr. produit d'entreprises accessoires, 4'752,239 fr. sommes prélevées sur les fonds spéciaux, 208,549 fr. subventions pour l'exploitation, 39,637 fr. ressources et rentrées diverses;

2^o Aux dépenses, un total de 42'816,379 fr. réparti comme suit: 591,510 fr. intérêts en comptes-courants, provisions, etc., 24'346,325 fr. intérêts couverts des emprunts consolidés, 316,411 fr. intérêts non-couverts des emprunts consolidés, 3'590,841 fr. amortissements, dépréciations et versements aux fonds de construction, 5'018,804 fr. versements dans les fonds spéciaux, 337,164 fr. dépenses pour butts divers, 5'334,491 fr. dividende pour les actions, 3'280,833 fr. solde à reporter.

Bilan. L'actif était de 1,110'024,177 fr. en total, représenté par: a. 564,704 fr. capitaux non encore versés dont: 27,890 fr. sur les actions, 203,750 fr. sur les emprunts consolidés, 333,064 fr. sur les subventions; b. 1,040'010,545 fr. capitaux dépensés dont: 898'701,433 fr. pour compte de construction, 21'515,121 fr. pour pertes de cours sur les actions, 117'289,861 fr. pour dépenses à amortir, 2'504,130 fr. pour frais d'installation d'entreprises accessoires; c. 68'076,733 fr. fonds disponibles dont: 55'466,342 fr. pour encaisse, titres et débiteurs divers, 12'610,391 fr.

pour bien-fonds et approvisionnements de matériaux; d. 1'372,195 fr. solde passif du compte de profits et pertes.

Le passif était de 1,110'024,177 francs se décomposant ainsi: a. 1,051'766,157 fr. capital d'établissement dont: 355'995,200 fr. pour les actions, 571'514,566 fr. pour les emprunts consolidés, 122'464,434 fr. pour les subventions, 1'791,957 fr. pour le capital amorti et les fonds d'établissement provenant de produits d'exploitation; b. 14'447,592 fr. dettes courantes dont 15'189,398 fr. pour titres, coupons et prorata d'intérêts, 327,227 fr. pour caisses de secours et cautionnement du personnel, 14'447,592 fr. créanciers divers; c. 23'640,775 fr. fonds spéciaux; d. 4'653,028 fr. solde actif du compte de profits et pertes.

Assurance en cas d'accidents et responsabilité civile.

La société commerciale de Zurich (Kaufmännische Gesellschaft) poursuit actuellement une enquête minutieuse dans le canton de Zurich sur les effets de la loi touchant la responsabilité civile des fabricants et sur l'assurance générale des ouvriers en cas d'accidents. Le questionnaire adressé aux industriels à ce sujet ne renferme pas moins de 38 questions accompagnées d'un grand nombre d'explications.

Etat des récoltes en 1885.

d'après les rapports fournis au marché des grains à Vienne.

Le nombre 100 étant pris comme année moyenne:

	Froment	Seigle	Orge	Avoine
Autriche	104	100	95	98
Hongrie	117	86	108	94
Prusse	94	87	92	92
Saxe	100	85	75	70
Bavière: Franconie et Souabe	100	83	97	95
Haute et Basse	105	90	105	80
Palatinat et Vétéravie	100	85	100	77
Bade	97	95	90	100
Wurtemberg (Froment d'hiver	99	97	97	103
(Froment d'été	93			
Mecklembourg	100	95	100	90
Danemark	110	100	90	90
Norwège et Suède	105	100	80	105
Italie: Méridionale	85	—	65	65
Haute	70	85	—	85
Orientale	80	—	—	100
Centrale	78	65	—	70
Suisse	125	55	100	100
Hollande	95	98	100	105
France	95	95	95	100
Grande-Bretagne et Irlande	95	—	100	85
Russie: Esthonie	77	77	55	55
Centrale	75	70	45	50
Podolie	90	67	75	100
Courlande	85	85	75	75
Bessarabie	100	80	100	125
Kherson et Jekaterinoslaw	100	100	90	—
Septentrional	80	65	60	60
Pologne	97	97	75	80
Roumanie: Moldavie	115	100	110	140
Petite Valachie	75	60	100	—
Grande Valachie	90	80	80	118
Serbie	110	85	110	115

Les Indes ont eu { 7'135,000 t froment en 1884.
7'713,000 t " " 1885.

Horlogerie et bijouterie. Les renseignements suivants sont communiqués au *Moniteur de la bijouterie* par le consul de France à Copenhague:

La bijouterie française n'a aucune chance d'écoulement sur le marché danois, attendu que le titre de l'or fabriqué en France est de 18 carats alors que dans ce pays toute la bijouterie est à 14 carats. Les bijoux dont l'or a 18 carats ne se confectionnent que sur commandes et seulement à des occasions fort rares. Presque toute la bijouterie qui se débite en Danemark provient du Hanau près de Francfort s./M. et les bijoutiers allemands envoient par la poste des échantillons d'une valeur dépassant souvent 1/2 million de kronas, soit environ 700,000 francs, qu'ils laissent à loisir entre les mains de leurs clients à Copenhague afin qu'ils puissent faire à leur aise un choix des principaux modèles qu'ils désirent. Les Allemands affirment que ces bijoux sont fabriqués d'après leurs propres modèles, mais on ne met point en doute que les modèles sont achetés en France et imités en Allemagne. Le genre de bijoux recherchés sur cette place est le même dans le monde entier.

Quant aux montres et pendules, elles proviennent toutes de la Suisse et notamment de Genève. Les montres préférées sont tout naturellement celles à remontoir fixe.

En ce qui est des droits de douane, ils sont insignifiants et s'élèvent à 1 fr. par kilogramme.

Pour concourir avec quelque chance de réussite sur le marché danois contre l'invasion des Allemands, il faut envoyer comme eux des voyageurs de commerce qui, non seulement viennent à Copenhague, mais qui encore parcourent les différentes provinces du Danemark pour offrir des échantillons judicieusement choisis et recueillir des commandes au lieu d'attendre sans chercher à les provoquer. Le prix de la patente pour être autorisé à faire le commerce au Danemark, et qui est valable pour un an, s'élève à 160 kronas, le krone vaut fr. 1. 42.

MM. Michelson, Kongens Nytor; Christensen, Pstergade; Pihl, Pstergade sont les principaux bijoutiers de Copenhague.

Auszüge aus fremden Konsularberichten. Vor einiger Zeit hatte der Minister des Auswärtigen in Washington die verschiedenen Konsuln im Auslande um Auskunft über den Stand des Schuh- und Ledergeschäftes in ihren resp. Distrikten ersucht. Mehrere Konsuln haben bereits diesbezügliche Berichte eingesandt. So schreibt z. B. Consul Harper in München über das Ledergeschäft in Deutschland: Die deutschen Fabrikanten haben während der letzten zehn Jahre rapide Fortschritte in diesem Industriezweige gemacht. Es sind große Fabriken gegründet worden, in welchen Waaren bester Qualität, welche denjenigen anderer Länder nicht nachstehen, fabrizirt werden. Bei Anschaffung der besten Maschinen sind keine Kosten gescheut worden und die Söhne hervorragender Fabrikanten werden nach Amerika, England und Frankreich gesandt, um sich über die dortige Lederfabrikation zu unterrichten. Die amerikanische Fabrikationsmethode erweist sich besonderer Beachtung Seitens der leitenden Firmen und sind viele deutsche Fabriken

nach dem amerikanischen System eingerichtet worden. Die deutschen Fabrikanten bestreben sich, die Herstellung der Waaren auf die höchste Stufe der Vollkommenheit zu bringen und die Zeit ist nicht mehr fern, wo mit der Maschine genähte Damenschuhe in den Verkaufsläden in Londoner Westend werden gefunden werden.

— Oesterreichisches Generalkonsulat in Genua:

Im Handelskammerbezirk von Genua gibt es 17 Baumwollspinnereien mit 120,000 Spindeln, welche zusammen eine Dampfkraft von 1100 Pferden und eine Wasserkraft von 800 Pferden verwenden. Die Zahl der in diesem im Aufblühen befindlichen Industriezweig beschäftigten Arbeiter (meist Frauen) beträgt 3100. Zwei Fünftel der verarbeiteten Baumwolle stammen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, der Rest kommt aus Indien, und nur ein kleiner Theil wird aus der Levante, sowie aus Sicilien etc. bezogen. Die Erzeugnisse werden ausschließlich in Italien verkauft, wo dieselben mit den gleichen englischen und schweizerischen Fabrikaten bereits vortheilhaft konkurriren.

Von den 15 Baumwollwebereien, welche eine motorische Kraft von 580 Pferdekräften (300 Dampfkraft und 280 Wasserkraft) in Bewegung setzen, ca. 1900 Arbeiter (meist weiblichen Geschlechts) beschäftigen und sowohl farbige Stoffe (12 Fabriken), als auch ungebleichte Baumwollwand (2) und Bettdecken (1) erzeugen, werden hauptsächlich einheimische Gespinnte und nur zum Theil solche aus der Schweiz und England verarbeitet. Der Verbrauch dieser Gewebe beschränkt sich jedoch auf das Inland, sowie auf einen geringen Export nach Südamerika, indem diese Industriebranche eine empfindliche Konkurrenz mit Frankreich, England und der Schweiz zu bestehen hat.

Von den 9 Firmen, welche in Genua mit der Fabrikation und dem Handel von Seidengespinnsten sich beschäftigen, haben nur 3 eigene Fabriklokale; die übrigen lassen das Rohprodukt von den Arbeitern in deren Behausungen verarbeiten. Etwa ein Viertel der Erzeugnisse wird nach der Levante exportirt, und für diese gelangt ausschließlich chinesische und japanische Seide zur Verwendung. Von den genannten Firmen arbeiten 4 in Sammt, 3 in damascirtem Sammt, 1 in gewebtem Damast, 1 in Seide.

Mit Schafwollweberei befassen sich gegenwärtig in der Provinz Genua 6 Fabriken mit 90 mechanischen Webstühlen und 220 Arbeitern (Männer und Frauen). Die verwendeten Wollen kommen zumeist aus Südamerika, die erzeugten Fabrikate werden im Lande selbst verbraucht. Seit Abschaffung des Zwangskurses kann diese Industrie gegen die technisch besser eingerichteten und billiger produzierenden Wollwaarenfabriken des Auslandes kaum mehr aufkommen. Aus diesem Grunde hat auch der Wollimport aus den La Plata-Staaten in den letzten Jahren bedeutend abgenommen. Während vor 10 Jahren die Einfuhr von La Plata-Wolle und Schaffellen, welche auf Wolle verarbeitet werden, jährlich 13,000 bis 14,000 Ballen betrug, ist dieselbe im letzten Jahr auf ca. 8000 Ballen zurückgegangen.

26 Fabriken der Wirkwaaren-Branche beschäftigen heiläufig 400 Arbeiter und 300 Zirkularstühle. Mit Ausnahme von 2 Fabriken, welche für den Export arbeiten, verkaufen die übrigen ihre Produkte fast ausschließlich im Inlande. In feinen Wirkwaaren bereiten Frankreich und Deutschland wegen der Vorzüglichkeit der Fabrikation und der Billigkeit des Preises dem einheimischen Produkt eine fast erdrückende Konkurrenz.

— Oesterreichisches Konsulat in Salonik: In **Mazedonien** sind *landwirthschaftliche Maschinen* bisher nur spärlich vertreten gewesen. Vor etwa 2 Jahren wurden einige Stücke englischen Ursprungs dahin gebracht, und bald darauf gelangten auch mehrere landwirthschaftliche Maschinen aus amerikanischen Fabriken zur Einfuhr, welche wegen ihres geringen Gewichtes und ihrer leichteren Handhabung den ersteren vorgezogen wurden. Es blieb jedoch bei diesen Versuchen, denn, so viel bekannt, stehen im Innern von Mazedonien bloß neun Mähmaschinen mit Pferdebetrieb und eine einzige Dampfdreschmaschine von 10 Pferdekräften und einer Leistungsfähigkeit von 10,000 kg Frucht pro Tag in Betrieb. Es unterliegt keinem Zweifel, daß angesichts der Krise, welche auf dem Getreidehandel in Mazedonien lastet, und bei dem geringen Ertragniß, welches der Landwirth durch seine eigene Arbeit zu erzielen vermag, der Gebrauch der erwähnten Maschinen sich in der ganzen Provinz ausdehnen wird, wenn einmal die Erfahrung deren Nützlichkeit dargethan hat. Dies ist um so sicherer vorzusetzen, als auch die türkischen Behörden eine solche Neuerung zu begünstigen und zu unterstützen scheinen. Der Absatz landwirthschaftlicher Maschinen in Mazedonien wird somit wahrscheinlich in kurzer Zeit ein bedeutender Handelszweig werden.

— Der «Pol. Corr.» wird berichtet, daß Versuche, welche kürzlich in Merv, **Zentralasien**, mit Baumwollkultur gemacht wurden, vollständig befriedigend ausgefallen seien. Die aus amerikanischen Samen in dieser Gegend gewonnenen Baumwollstauden seien in ihrer Entwicklung in keiner Weise hinter den in Amerika selbst aufblühenden zurückgeblieben. Die Ernte des gegenwärtigen Jahres sei reich genug gewesen, um den Bewohnern von Merv die erste Sendung von Baumwolle nach Askhabad zu gestatten.

Amerikanische Seidenwirkwaaren. „Textil Record of Philadelphia“ schätzt den Werth der in den Ver. Staaten fabrizirten Seidenwirkwaaren incl. Handschuhe auf 100,000 bis höchstens 200,000 Dollars. Allen bisherigen Versuchen, dieser Fabrikation eine größere Ausdehnung zu geben, hätten sich die billigen Preise der europäischen Waaren schädlich erwiesen.

Einfuhr in Adrianopel im Jahre 1884. Dieselbe betrug nach dem Werthe 113'042,875 Piaster gegen 110'223,605 P. im Vorjahre = Plusdifferenz 2'819,270 Piaster. Von der Summe pro 1884 entfallen auf Baumwollgarne 3'240,000 P., Shirtings 1'600,000 P., Calicots und Madapolams 832,000 P., seidene Kopftücher für Frauen 560,000 P., andere Seidenwaaren 400,000 P., Häute und Felle 1'000,000 P., Papier 800,000 P.

Divers. Etranger. Un arrêté impérial russe du 15 juin de cette année défend à titre d'essai, pendant trois années, le travail de nuit dans les établissements travaillant le lin, le coton et la laine, aux femmes et aux enfants en dessous de 17 ans.

Ausfuhr aus dem Konsularkreis St. Gallen nach der nordamerikanischen Union im III. Quartal 1885.

Exportation de l'arrondissement consulaire de St-Gall à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, au III^me trimestre 1885.

Artikel	III. Quartal — III ^m e trimestre				Articles		
	1885	1884	1883	1882			
Stickereien.					Broderies.		
Mechanische Stickereien auf weiß und farbig Grund	3'046,171	4'610,011	2'913,743	4'562,258	Broderie mécanique sur fond blanc ou de couleur.		
Spitzen	1'191,914				372,048	508,204	Dentelles.
Grobstickerei, Vorhänge etc.	505,412				410,762	443,168	Broderie ordinaire, rideaux, etc.
Taschentücher, Schleifen, Kragen u. andere Modeartikel	92,365				359,372	520,353	Mouchoirs de poche, nœuds et autres articles de mode.
Baumwollwaaren.					Articles de coton.		
Gewobene baumwollene Besatzartikel	—	15,716	38,494	32,978	Bandes et entredeux tissés en coton.		
Halbleinene gewobene Besatzartikel und Kleiderstoffe	9,104	686	4,866	21,393	Bandes et entredeux demi-lin et étoffes pour robes.		
Toggenburger Artikel	37,906	19,820	15,601	7,023	Articles du Toggenburg.		
Glatte Musseline	10,718	9,266	525	3,327	Mousseline unie.		
Brochirte Musseline und Plattsich	16,709	23,146	110,344	76,130	Mousseline brochée et à broderie plate.		
Seidenwaaren.					Soieries.		
Stückwaaren, inkl. Beuteltuch	201,898	252,561	181,839	288,057	Articles à la pièce et étamine.		
Bänder	10,473	10,203	—	81,256	Rubans de soie.		
Gestickte Artikel f. Frauenkleider, auf Kaschmir u. Seide	27,205	44,930	50,229	886,733	Brod ^m sur cachemire ou soie pour vêtements de femme.		
Verschiedenes.					Divers.		
Eisengarnwaaren	9,520	10,479	2,809	6,456	Articles de fil glacé.		
Edwaaren, inkl. kondensirte Milch	—	662	—	1,647	Comestibles et lait condensé		
Andere Artikel incl. Stickmaschinen	43,458	10,892	147	68,017	Autres articles, incl. machines à broder.		
Total in Franken	5'202,853	5'777,906	4'210,994	6'936,647	Total en francs.		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schaffhauser Handelsbank in Schaffhausen
in Liquidation.
Schuldenruf.

(Erste Publikation.)

In Folge Beschlusses des Bezirksgerichts Schaffhausen vom 1. Oktober 1885 ergeht hiemit an alle Diejenigen, welche an die am 18. März 1873 gegründete **Schaffhauser Handelsbank in Schaffhausen**, deren Liquidation am 1. März 1885 beschlossen wurde, aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu machen sich berechtigt glauben, die Aufforderung, diese ihre Ansprüche bis spätestens **den 23. April 1886** bei der Kanzlei des Bezirksgerichts Schaffhausen schriftlich und auf **Folioformat** einzugeben, unter Beilage der Original-Forderungstitel.

Diese Aufforderung erfolgt, vorbehaltlich der Bestimmungen von Art. 667, Abs. 3 und 5 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht, unter dem Androhen des Unterganges der innerhalb der angesetzten Frist nicht angemeldeten Forderungen.

Auf diejenigen Forderungsansprüche, welche auf Aktien der Schaffhauser Handelsbank gegründet werden, hat diese Aufforderung keinen Bezug.

Schaffhausen, den 1. Oktober 1885.

Aus Auftrag,
Die Kanzlei des Bezirksgerichts:
R. Tanner.

Bank für Appenzell A. Rh.

Gegen die alten Couponsbogen inklusive Coupon Nr. 15 können die neuen Couponsbogen von heute an in unserem **Bureau in Herisau** ausbezogen werden. In St. Gallen nehmen wir jeweils am **Mittwoch und Samstag** die alten Couponsbogen entgegen und liefern dagegen den darauffolgenden Markttag die neuen Couponsbogen ab. Die Couponsbogen sind mit Nummernverzeichnis zu versehen.

Herisau, den 1. Oktober 1885.
(H 4903 Z) ⁴

Die Direktion.